

Friedhelm König

Das ist ganz sicher

Friedhelm König

Das ist ganz sicher



Christliche Schriftenverbreitung
Postfach 10 01 53, 42490 Hückeswagen

Die Bibelstellen sind nach der im gleichen Verlag erschienenen „Elberfelder Übersetzung“ (Edition CSV Hückeswagen) angeführt.

1. Auflage 2018

© by Christliche Schriftenverbreitung, Hückeswagen

Umschlaggestaltung: Christliche Schriftenverbreitung

Satz und Layout: Christliche Schriftenverbreitung

Druck: CPI, Ulm

ISBN: 978-3-89287-610-6

www.csv-verlag.de

Inhalt

An Jesus Christus kommst du nicht vorbei	7
Er will dich hier und heute	10
Dieses Angebot gilt allen	16
Ein Wort an Gottesleugner	21
Ein Wort an die Spötter	31
Ein Wort an das Heer der Mitläufer	40
Entweder – oder	47



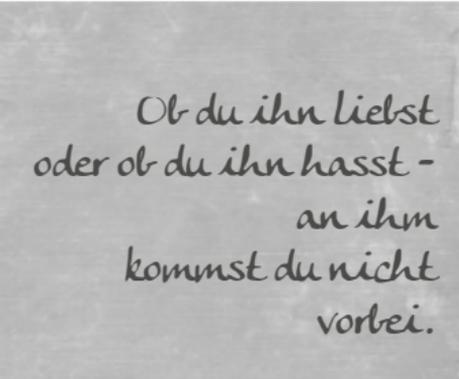
*An Jesus Christus
kommst du nicht vorbei*

AN
JESUS CHRISTUS
KOMMST DU
NICHT VORBEI

Vieles ist ungewiss. Sehr vieles sogar. Welcher Mensch kann schon in die Zukunft sehen? Keiner. Unklare Vorstellungen hier, handfeste Pläne dort. Aber in jedem Fall nur Gleichungen mit vielen Unbekannten. Berechnungen, die aufgehen können oder auch nicht. Und wo ist ein Mensch, aus dessen Herzen nicht Wunschbilder aufsteigen, ausgemalt in vielen herrlichen Farben? Doch diese Bilder sind nur Seifenblasen; sie schillern bunt und verheißungsvoll und verschwinden plötzlich. Lautlos. Als wären sie nie gewesen. – Was wird aus deiner neuen Stellung, aus deiner Karriere? Wird dein Ansehen weiter steigen? Wie wird es dir und den Menschen, die du liebst, ergehen? Und dein Besitz, deine Ersparnisse? Was wird aus alledem? Womit kannst du wirklich rechnen, worauf dich fest verlassen? Fragezeichen über Fragezeichen!

Aber *eins* ist sicher. Es gibt etwas, auf das du dich felsenfest verlassen kannst. Ja, das eine ist ganz gewiss: Du musst dem Herrn Jesus Christus begegnen. Hier oder dort. An ihm, dem Sohn Gottes, wirst du nicht vorbeikommen. Dein Wollen oder Nichtwollen spielt keine Rolle. Ob du an ihn glaubst oder nicht – da gibt es kein Ausweichen, keine Hintertür. Ob du ihn liebst oder ihn hasst, ob du ihn ehrst oder verachtetest – an ihm kommst du nicht vorbei. Ob er dir

gleichgültig ist oder nicht, ob du ihn suchst oder vor ihm auf der Flucht bist, ob du ihn anbetest oder verspottetest – vorbei kommst du nicht.



Ob du ihn liebst
oder ob du ihn hasst -
an ihm
kommst du nicht
vorbei.

Auch wenn du meinen solltest, mit dem Tod sei alles aus – an Jesus Christus kommst du nicht vorbei. Es wird kein Verstecken, keinen Schlupfwinkel für dich geben. Du kannst verfügen, dass deine sterbliche Hülle verbrannt und die Asche ins Meer verstreut oder, wie neuerdings möglich, mit einer Rakete ins

Weltall geschossen wird. Eins bleibt fest und unumstößlich: An dem Herrn Jesus wirst du nicht vorbeikommen. Ja, du wirst sogar vor ihm niederfallen müssen. Denn die Bibel sagt, dass jedes Knie sich vor ihm beugen wird (Philipper 2,10). Wirklich jedes Knie. Auch die Knie der Gleichgültigen, der Mitläufer, der Gottesleugner und der Verächter. Auch die Knie derer, die in diesem Leben nur ihr eigenes Ich oder ihre Idole verehrt haben.

Und die Bibel sagt auch, dass jede Zunge bekennen wird, dass Jesus Christus Herr ist (Philipper 2,11). Beachte: jede Zunge! Auch die Zunge der Spötter und derer, die seinen heiligen Namen zu Flüchen missbraucht haben. Auch die Zunge derer, die seinen Namen gedankenlos hergesagt oder die ihn nur für einen guten Menschen gehalten oder ihn gar als einen Mythos, als eine fromme Märchenfigur, abgetan haben. Das eine ist sicher: An Jesus wird keiner vorbeikommen.

ER WILL DICH HIER UND HEUTE

Er will dich hier und heute

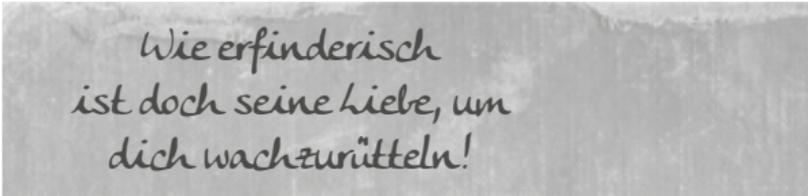
Aber Gott will dir zu Hilfe kommen! Er hat eine herrliche Botschaft für dich: Er will nicht, dass sein Sohn Jesus Christus dir einst als Richter begegnen muss, um dich wegen deines eigenwilligen Lebens in die endlose Finsternis, die ewige Gewissensnot und Gottesferne zu schicken, von der die Bibel so ernste Worte redet (Markus 9,43-48). Gott liebt dich! Deshalb möchte er vielmehr, dass du dich zu Jesus als deinem Heiland zu deinen Lebzeiten bekehrst, damit du ihm fortan als dem Herrn deines Lebens folgst.

*Hast du
die große, sorgende
Liebe Gottes
noch nie verspürt?*

Hast du die große, sorgende Liebe Gottes noch nie verspürt? Hast du noch nicht bemerkt, wie dieser heilige, treue Gott sich um dich bemüht? Wie er dich mit diesem und jenem gesegnet hat? Oder auch wie

er dann und wann unübersehbar in das Steuer deines Lebens hineingreift? Er will deinen unheilvollen Kurs ändern, um deinem Leben eine völlig neue Richtung zu geben. Blicke einmal zurück, und dann wirst du mehr als einen solchen Griff in das Steuerrad deines Lebens erkennen. Da war jenes Gotteswort, das dich damals so ernst zur Buße, zu echter Umkehr, mahnte. Oder wie erschütterte dich der plötzliche Tod eines Freundes oder Angehörigen, der mitten aus einem blühenden Leben und fleißigen Schaffen heraus weggerafft wurde! Dann deine Krankheit, die dich ans Bett fesselte, wo du endlich einmal viel Zeit und Ruhe hattest, deinen Weg zu überdenken.

So hat Gott oftmals in dein Leben eingegriffen, um dich zur Besinnung, zur Kehrtwendung zu bringen.



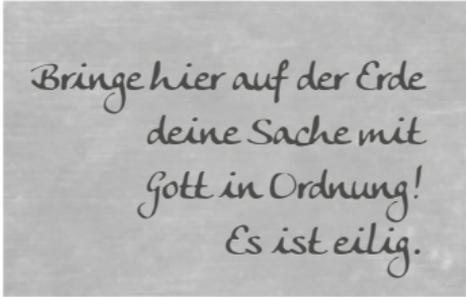
*Wie erfinderisch
ist doch seine Liebe, um
dich wachzurütteln!*

Es ist wahr: Auf dem Weg ins Verderben gibt es wiederholt Hindernisse, weil Gott einschreitet. Wenn du



nicht in den Himmel kommst, dann liegt das an deiner eigenen Entscheidung: Du willst dann lieber weiter auf dem breiten, abschüssigen Weg gehen, der in das Verderben führt, als Gott zu gehorchen. Aber Gott hat sein Bestes getan und tut es noch, um dich davor zu bewahren, ins Verderben zu gehen. Bevor du dort versinken wirst, musst du die Bemühungen Gottes um dich bewusst übersehen und missachten, musst dich über die Bibel hinwegsetzen, über den Einfluss der Gebete gläubiger Freunde, über den Heiligen Geist und über das Kreuz Jesu Christi.

Darum ergeht die ernste Bitte an dich: Bring hier auf der Erde deine Sache mit Gott in Ordnung! Schiebe es nicht länger auf die lange Bank! Es ist eilig. Denke daran: Es hat diesen heiligen Gott seinen einzigen, geliebten Sohn gekostet, damit du und ich Vergebung der Sünden empfangen können. Am Kreuz von Golgatha hat Gott *ihn* das Gericht treffen lassen, das *wir* verdient hatten. Aber Gottes Gabe, sein Freispruchan-



Bringe hier auf der Erde
deine Sache mit
Gott in Ordnung!
Es ist eilig.

gebot, will angenommen sein. Wie du das machst? Indem du endlich mit der Verdunklungspolitik deines Lebens aufhörst; indem du endlich der Wahrheit das Recht gibst, ernstlich Jesus deine Sünden bekennt und ihm künftig als deinem persönlichen Heiland und Herrn nachfolgst. Das schenkt dir den Frieden, der dich zu einem glücklichen Gotteskind macht. Ich weiß das aus eigener Erfahrung. Dann kannst du getrost in die Zukunft blicken, weil du es weißt und tagtäglich aufs Neue erfährst, dass du an der starken Hand deines Herrn gehst. Dann darfst du die Gewissheit haben, dass eine ewige Herrlichkeit auf dich wartet. Darum lass alles Wenn und Aber beiseite und nimm ihn beim Wort! Folge seiner freundlichen Einladung! Er will dich hier und heute.



Jesus, der Herr, ruft dich heute. *)

Höre doch: DU bist gemeint!

Lass alle Zweifel beiseite!

Er ist dein wirklicher Freund.

Er löst die Frage der Fragen,
will dich befreien vom Tod.

Er lässt so freundlich dich laden:

Komm doch ins rettende Boot!

Er will dein Steuermann werden;

trau seiner mächtigen Hand,

dann nimmst du hier schon auf Erden

Kurs auf das himmlische Land.

Herrliche Botschaft! Herrliche Botschaft!

Höre doch: DU bist gemeint!

Jesus, der Herr, ruft dich heute.

Er ist dein wirklicher Freund.

*) Aus *Jesu Name nie verklinget*, Lied 323.

DIESES ANGEBOT GILT ALLEN

Dieses Angebot gilt allen

Dieses Angebot gilt auch dir. Uns wird heute so vieles angeboten, dass wir allesamt in Gefahr sind, das rechte Maß zu verlieren. Oft können wir nicht mehr unterscheiden zwischen dem, was wichtig ist und dem, was zweitrangig oder gar unwichtig ist. Wir werden ständig in Atem gehalten. Uns steht eine Fülle von Gütern und Bequemlichkeiten zur Verfügung, die keinem König und Kaiser vergangener Zeiten vergönnt war.

Die Fortschritte in Wissenschaft und Technik haben ein ungeahntes Ausmaß angenommen und übersteigen unsere Vorstellungskraft. Der physikalischen Forschung ist es gelungen, sowohl ins Allerkleinste als auch ins Allergrößte vorzudringen. Wir ergründen die Geheimnisse des Atomkerns und schicken Raumschiffe ins All. Die Biologie ist dabei, die Bausteine des Lebens zu enträtseln und die gewonnenen